

# INHALT

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>1      Allgemeine patienten- bzw. pflegerechtliche Grundsätze ....</b>	<b>18</b>
1. Frage: Was sind die Kernstrukturen im Gesundheits- und Pflegesystem? ....	18
2. Frage: Welchem Verfassungsgrundsatz kommt vor allem bei der Krankenbehandlung und Pflege zentrale Bedeutung zu? .....	19
3. Frage: Für die Krankenbehandlung und Pflege fordern verschiedene Gesetze die Beachtung der (ethischen) Zielsetzungen des Grundgesetzes. Welche Aussagen sind besonders wichtig? .....	21
4. Frage: Welche Bedeutung hat die »Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen? .....	22
5. Frage: Welche Bedeutung hat die »Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland? .....	24
6. Frage: Was ist zu beachten, wenn ein Patient/Bewohner aufgrund mangelnder Einsichts- und Steuerungsfähigkeit sein verfassungsrechtlich garantiertes Selbstbestimmungsrecht nicht wahrnehmen kann? ....	24
7. Frage: Welche allgemeinen Rechtsgrundlagen sind für die leistungsrechtlichen Ansprüche gegenüber einer Pflegeeinrichtung maßgeblich? .....	25
8. Frage: Welche allgemeinen Anforderungen ergeben sich für die Qualitäts sicherung in den Pflegeeinrichtungen? .....	27
9. Frage: Was bedeutet ein Pflegevertrag für die Ausführung von pflegerischen Verrichtungen bzw. die Qualität der Pflege? .....	30
10. Frage: Was ist der »allgemein anerkannte Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse« und wie wird er ermittelt? .....	32
11. Frage: Welche Expertenstandards gibt es zur »Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege? .....	34
12. Frage: Inwieweit kann die Anwendung eines Expertenstandards mit dem Selbstbestimmungsrecht des Patienten/Bewohners kollidieren? .....	35
13. Frage: Welche Vorschriften müssen neben dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse besonders beachtet werden? .....	36
14. Frage: Wie ist zu verfahren, wenn unterbringungsähnliche Maßnahmen erforderlich sind, aber eine Beteiligung des Betreuers/Bevollmächtigten nicht zeitgerecht möglich ist? .....	37
15. Frage: Wer steht für die leistungsrechtlichen Ansprüche aus einem Heimvertrag rechtlich vorrangig ein? .....	39

16. Frage: Inwieweit kann sich der Träger einer Pflegeeinrichtung zur Erfüllung der ihm obliegenden Leistungsverpflichtungen anderer Personen bedienen und welche Pflichten obliegen diesen Erfüllungsgehilfen? ..	40
17. Frage: Wieso gibt es trotz der vielfältigen Vorgaben für qualitätsgesicherte Pflege immer wieder Pflegemängel? .....	40
18. Frage: Lassen sich eine Verbesserung der Pflege und die weitgehende Abstellung von Pflegemängeln durch mehr Prüfungen der Pflegeeinrichtungen erreichen? .....	41
<b>2 Leistungsstörungen bei der pflegerischen Dienstpflichterfüllung und die möglichen Folgen .....</b>	43
19. Frage: Was sind Leistungsstörungen bei der pflegerischen Dienstpflichterfüllung? .....	43
20. Frage: Wann wird aus einer pflegerischen Maßnahme ein gewaltsamer Übergriff? .....	44
21. Frage: Welche Folgen können Leistungsstörungen im pflegerischen Bereich haben und nach welchen Rechtsbereichen können sie unterteilt werden?	45
22. Frage: Wie kann man Vorschläge zur Optimierung der pflegerischen Versorgung bzw. Mängelrügen vortragen? .....	45
23. Frage: Was gilt es zu bedenken, wenn einem Arbeitnehmer selbst ein Fehler unterläuft und ein Patient/Pflegebedürftiger geschädigt worden ist?	47
<b>3 Verantwortlichkeiten für mängelbehaftete Dienstleistungen im Arbeitsrecht .....</b>	49
24. Frage: Was versteht man unter Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis? ..	49
25. Frage: Welche Pflichtwidrigkeiten kommen auf Arbeitnehmerseite in Betracht und welche Konsequenzen können sie haben? .....	49
26. Frage: Was ist eine Abmahnung und was bedeutet sie? .....	50
27. Frage: Welche Pflichtwidrigkeiten kann der Arbeitgeber begehen und welche Konsequenzen hat das? .....	51
28. Frage: Was versteht man unter Mobbing, und wie können sich betroffene Arbeitnehmer wehren? .....	51
29. Frage: Aus welchen Gründen können Arbeitsverhältnisse enden? .....	53
30. Frage: Was sollte bei einem Aufhebungsvertrag bedacht werden? .....	54
31. Frage: Was versteht man unter der Kündigung des Arbeitsverhältnisses? ...	54
32. Frage: Was versteht man unter einer Änderungskündigung? .....	54
33. Frage: Welche Kündigungsfristen bestehen für eine ordentliche Kündigung?	55
34. Frage: Wann kann eine außerordentliche Kündigung ausgesprochen werden?	55

<b>4</b>	<b>Verantwortlichkeiten für mängelbehaftete Dienstleistungen im Zivilrecht .....</b>	56
35. Frage:	Welche Folgen können mängelbehaftete Dienstleistungen haben? .....	56
36. Frage:	Inwieweit können sich im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung Schadensersatzansprüche ergeben? .....	56
37. Frage:	Welche Unterschiede gibt es zwischen der vertraglichen und deliktischen Haftung? .....	57
38. Frage:	Welche Voraussetzungen müssen bei der Prüfung der Frage, ob eine Schadensersatzpflicht vorliegt, abgeklärt werden? .....	58
39. Frage:	Was wird im Haftungsrecht als Schaden angesehen und was versteht man in diesem Zusammenhang unter Kausalität? .....	58
40. Frage:	Wann liegt eine widerrechtliche Schadenszufügung vor und wie kann die Rechtswidrigkeit einer Handlung ausgeschlossen werden? .....	58
41. Frage:	Wann kann die Rechtswidrigkeit einer schädigenden Handlung aufgrund einer Notrechtsituation entfallen? .....	59
42. Frage:	Wann haften nach § 832 BGB Aufsichtspflichtige? .....	60
43. Frage:	Was bedeutet »Schuld« im Haftungsrecht, und welche Schuldformen werden unterschieden? .....	60
44. Frage:	Welchen Umfang hat die Schadensersatzpflicht und welche Bedeutung hat ein mitwirkendes Verschulden eines Geschädigten bei der Schadensregulierung? .....	61
45. Frage:	Inwieweit haftet der Vertragspartner des Patienten bei der Ausführung der ihm obliegenden Verpflichtungen für das Verschulden bzw. unerlaubte Handlungen seiner Bediensteten? ..	61
46. Frage:	Was ist ein Zivilprozess und welche allgemeinen Zuständigkeitsregeln bzw. Beweisregeln gibt es? .....	62
47. Frage:	Inwieweit können einem auf Schadensersatz klagenden Patienten Haftungserleichterungen zustehen? .....	62
48. Frage:	Wer trägt die Kosten eines Rechtsstreits? .....	63
49. Frage:	Inwieweit kommen im Zusammenhang mit Schadensersatzleistungen Rückgriffsansprüche in Betracht? .....	63
50. Frage:	Welche Grundsätze gelten beim innerbetrieblichen Schadensausgleich? ..	64
51. Frage:	Wie wird ein Schaden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei mittlerer (normaler) Fahrlässigkeit aufgeteilt? .....	65
52. Frage:	Wie lässt sich das Risiko der Haftung für arbeitsbedingte Schäden beseitigen? .....	65

<b>5</b>	<b>Verantwortlichkeiten für mängelbehaftete Dienstleistungen im Strafrecht .....</b>	66
53. Frage:	Wann ist eine Handlung strafbar? .....	66
54. Frage:	Was sind die Unterschiede zwischen Tun und Unterlassen? .....	66
55. Frage:	Tatbestandsmäßiges Handeln ist in der Regel rechtswidrig. Wann ist das Handeln gerechtfertigt, sodass eine Strafbarkeit entfällt? .....	67
56. Frage:	Tatbestandsmäßiges und rechtswidriges Handeln muss auch schuldhaft sein. Welche Schuldformen werden unterschieden? .....	68
57. Frage:	Inwieweit unterscheidet sich die zivilrechtliche Fahrlässigkeit (§ 276 BGB) von der Fahrlässigkeit im Strafrecht (§ 15 StGB)? .....	68
58. Frage:	Welche Gründe können die Schuld eines Täters ausschließen bzw. in welcher Eigenschaft kann man an einer Straftat beteiligt sein? .....	69
59. Frage:	Welche Strafarten werden unterschieden? .....	70
60. Frage:	Welches Merkmal ist Grundlage der Strafzumessung? .....	70
61. Frage:	Welche Strafdelikte sind in der medizinischen bzw. pflegerischen Versorgung von besonderer Bedeutung? .....	70
62. Frage:	Welche Straftaten gegen das Leben sieht das StGB vor? .....	71
63. Frage:	Welche Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit sieht das StGB vor? .....	71
64. Frage:	Welche Straftat gegen die persönliche Freiheit verdient in der Gesundheitsversorgung besondere Aufmerksamkeit? .....	71
65. Frage:	Mit welchen Maßnahmen kann in der Pflege in die Freiheit eines Menschen eingegriffen werden? .....	72
66. Frage:	Inwieweit darf in die Freiheit eines Menschen eingegriffen werden? ..	73
67. Frage:	Inwieweit ist die (vorsätzliche) Freiheitsberaubung strafbar? .....	73
68. Frage:	Was ist eine Urkundenfälschung? .....	73
69. Frage:	Sind Abänderungen in der Krankendokumentation eine Urkundenfälschung? .....	74
70. Frage:	Inwieweit ist die unterlassene Hilfeleistung strafbar und wonach richten sich Inhalt und Umfang der Hilfspflichten? .....	74
71. Frage:	Was ist ein Strafprozess und welche allgemeinen Verfahrensgrundsätze gelten hier? .....	75
<b>6</b>	<b>Betriebsinternes Beschwerdemanagement, Remonstrationspflicht und Überlastungsanzeigen (Entlastungs- bzw. Gefährdungsanzeigen) .....</b>	76
72. Frage:	Was können Pflegekräfte und andere unternehmen, um eine menschenwürdige Pflege zu gewährleisten? .....	76
73. Frage:	Welche Beschwerdemöglichkeiten bei der betrieblichen Arbeitnehmervertretung haben die Arbeitnehmer? .....	77
74. Frage:	Welche Bedeutung hat das Beschwerdemanagement? .....	79

75. Frage: Wie können sich Beschäftigte gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zur Wehr setzen? .....	80
76. Frage: Inwieweit obliegt dem Arbeitnehmer eine Remonstrationspflicht? ...	81
77. Frage: Welche rechtliche Bedeutung hat eine Überlastungsanzeige? .....	82
78. Frage: Inwieweit ist der Arbeitgeber verpflichtet, auf eine Überlastungsanzeige zu reagieren und was gilt es hier zu bedenken? .....	83
79. Frage: Was ist bei Delegationsentscheidungen zu beachten? .....	85
80. Frage: Ist die Verweigerung einer pflegerischen Dienstleistung möglich und gerechtfertigt? .....	86
81. Frage: Aufgrund welcher bürgerlich-rechtlichen Grundlage dürfen Beschwerden, Remonstrationen, Überlastungsanzeigen oder die Arbeitsverweigerung keine Nachteile für den Arbeitnehmer nach sich ziehen? .....	87
82. Frage: Was sind Berichts- und Lernsysteme oder CIRS und welche Bedeutung haben sie bei Pflegemängeln in Heimen? .....	87
<b>7      Arbeitsschutzrecht .....</b>	<b>89</b>
83. Frage: Welche allgemeinen Pflichten obliegen dem Arbeitgeber nach dem Arbeitsschutzgesetz? .....	89
84. Frage: Von welchen Grundsätzen hat der Arbeitgeber bei Maßnahmen des Arbeitsschutzes auszugehen? .....	89
85. Frage: Welche Pflichten und Rechte gelten nach dem Arbeitsschutzrecht u.a. für die Arbeitnehmer? .....	90
86. Frage: Inwieweit steht den Arbeitnehmern nach § 17 ArbSchG ein besonderes Vorschlags- bzw. Beschwerderecht zu? .....	91
87. Frage: Können sich Arbeitnehmer auch ohne eine vorherige Beschwerde direkt an die Arbeitsschutzbehörde wenden? .....	92
88. Frage: Gilt das Recht der Arbeitnehmer, sich mit Beschwerden »nach außen zu wenden«, auch für Angelegenheiten, die nicht zwingend mit der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz zusammen hängen? .....	93
89. Frage: Welche Vorschriften befassen sich noch mit dem betrieblichen Gesundheitsschutz? .....	93
<b>8      Gesetzesänderungen zum Schutz für beschwerdeführende Arbeitnehmer .....</b>	<b>94</b>
90. Frage: Welche Bedeutung hat das Maßregelverbot nach § 612a BGB? .....	94
91. Frage: Warum ist eine Neufassung des § 612a BGB notwendig? .....	94
92. Frage: Wie lautet die Neufassung des § 612a BGB? .....	95
93. Frage: Wieso könnte eine Neufassung des § 612a BGB bei Pflegemängeln hilfreich sein? .....	95
94. Frage: Was ist hinsichtlich einer Novellierung des § 612a BGB zu erwarten?	96

<b>9</b>	<b>Loyalitäts- und Schweigepflichten der Arbeitnehmer – das »couragierte« Auftreten löst noch keine Probleme .....</b>	97
95. Frage:	Inwieweit gibt es Beschwerde- bzw. Anzeigemöglichkeiten der Arbeitnehmer und woraus ergeben sich Grenzen bzw. Rücksichtnahmepflichten? .....	97
96. Frage:	Was sollten Arbeitnehmer tun, wenn sie sich wegen Pflegemängeln zu Wort melden wollen? .....	99
97. Frage:	Enden die arbeitsrechtlichen Verschwiegenheitspflichten nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses? .....	99
98. Frage:	Was ist davon zu halten, wenn Pflegekräfte pauschal zu rückhaltlosen Anzeigen, ggf. auch in anonymer Form, aufgefordert werden? .....	100
99. Frage:	Was versteht man unter »Whistleblowing«? .....	100
<b>10</b>	<b>Vom Umgang mit Pflegemängeln – ein kurzes Fazit .....</b>	102
100. Frage:	Was hilft beim Umgang mit Pflegemängeln in Pflegeeinrichtungen? .....	102
<b>Anhang</b>	.....	105
1	Ernährung im Alter – ein Beitrag aus juristischer Sicht .....	105
2	Themen, die dringend im Rahmen der Pflegereform angepackt werden müssen .....	118
3	Gerichtsentscheidungen ohne klare und sichere Verhaltensrichtlinien bei betrieblichen Mängeln .....	125
4	Urteil des Landgerichts Hamburg vom 05.11.2010 – 324 O 187/08 ..	135
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	.....	149
<b>Literatur</b>	.....	152
<b>Register</b>	.....	164